

# Pressemitteilung

Hamburg, 30. November 2009

## Heute ist Welt-Aids-Tag - DIE LINKE fordert Aufklärung und Offenheit

3000 Menschen infizieren sich jährlich in der Bundesrepublik an HIV. Besonders gefährdet dabei sind Männer, die eine hohe Partnerfluktuation aufweisen. Diesem kann nur durch verstärkte Aufklärung entgegengewirkt werden. Dazu brauchen wir aber auch die Offenheit und gegenseitige Anerkennung der Bevölkerung.

*„Dass gerade am letzten Freitag der Antrag von Berlin, Hamburg und Bremen im Bundesrat abgelehnt worden ist, die sexuelle Identität mit ins Grundgesetz aufzunehmen, zeigt doch, wie weit wir von grundlegender Anerkennung der Vielfalt unserer Gesellschaft entfernt sind. So wundert es mich nicht, dass Erkrankungen verheimlicht werden. Das ist der beste Nährboden für Neuinfektionen“,* erklärt Kersten Artus, gleichstellungs- und gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE.

*„Besonders jetzt, da sich soziale Verhältnisse zuspitzen, werden immer mehr Menschen an den Rand gedrängt. Das können und dürfen wir nicht weiter zulassen, sondern müssen der sozialen Kälte unbedingt entgegensteuern. Und genau das werden wir auch als Antwort auf die Sparpläne von Senator Wersich immer wieder betonen.“*

**Kontakt:** Martin Bialluch, Pressesprecher, Telefon 040 / 42 831 2445, Mobil: 0179 / 312 85 83  
Telefax 040 / 42 831 2255, [pressestelle@linksfraktion-hamburg.de](mailto:pressestelle@linksfraktion-hamburg.de), [www.linksfraktion-hamburg.de](http://www.linksfraktion-hamburg.de)  
DIE LINKE. Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg